

Jetzt aber: Das Polizeiorchester kommt

Musiker holen am 11. Juni Konzert aus dem Vorjahr nach – Initiative des Präventionsrates – Auch Kinder musizieren

Irmi Hartmann

Manche werden jetzt in ihrer Gutscheinbox kramen müssen oder in diversen Schubladen suchen – da war doch was... Vielleicht eine Eintrittskarte für das Benefizkonzert des Polizeiorchesters Niedersachsen, das im letzten Jahr im Juni in der Norder Ludgerikirche auftreten wollte? Damals machte Corona zwei Tage vor dem großen Musikereignis einen Strich durch alle Planungen. Nun aber soll es auf jeden Fall klappen: Am Sonntag, 11. Juni, wird Thomas Boger ab 18 Uhr in der Ludgerikirche den Taktstock schwingen für Musik aus den unterschiedlichsten Genres.

Es ist – wie immer, wenn die Musiker und Musikerinnen aus der Landeshauptstadt auftreten – Musik für den guten Zweck. Eingeladen hat der Präventionsrat der Stadt Norden, gemeinsam mit dem Förderverein zur Präventionsarbeit und der Norder Polizei. Hier laufen wegen der Verschiebung um fast ein Jahr sämtliche Vorbereitungen über Christiane Büchner, die von etlichen Ehrenamtlichen unterstützt wird. „Da hat sich ein Team gefunden“, lobte ges-

tern Nordens Bürgermeister Florian Eiben im Rahmen eines Pressegesprächs. „Alle sind mit Herzblut dabei, um solche Highlights nach Norden zu holen.“

Wie schon im letzten Jahr geplant, soll der Erlös des Konzertes für die Norder Oberschule gespendet werden. Gedacht sei an eine Anschubfinanzierung für einen Soccer-Platz, erklärte Eiben gemeinsam mit Eta Willers vom Förderverein. „Es ist wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche in den Pausen austoben können“, sagte die ehemalige Grundschulleiterin Willers. „Uns ist es wichtig, dass das Projekt danach zügig umgesetzt wird.“ Willers sprach sich auch dafür aus, die Anlage nicht allein den Schülern und Schülerinnen zur Verfügung zu stellen, sondern vielmehr der breiten Öffentlichkeit. Das sei auch ein Wunsch der Vereine, sagte Eiben, wies aber auch auf die Gefahren von Vandalismus hin.

Jetzt aber steht erst einmal das Konzert an. Die erworbenen Karten aus dem letzten Jahr sind natürlich gültig, weitere Tickets seien bereits auf dem letzten Weihnachtsmarkt verkauft worden, aber es gebe auch noch etliche Karten in allen Preiskategorien (für fünf, zehn,



Das Polizeiorchester unter der Leitung von Thomas Boger freut sich auf den Auftritt in Norden.

15 oder 20 Euro), sagte Büchner. Vorverkaufsstelle ist das Geschäft „Mooi Schmuck“ an der Osterstraße 23 in Norden.

600 Plätze stehen zur Verfügung, im besten Fall könnten damit 5000 Euro eingenommen werden, rechnete Büchner vor – nach Abzug der entstehenden Kosten komme alles dem Ober-

schulprojekt zugute. Die Musiker kämen gern nach Norden, ergänzte sie. Und lockten, verriet Polizeichef Ingo Brickwedde, unter anderen auch Johann Saathoff (MdB) und einen Vertreter der Polizeidirektion Osnabrück in die Kirche.

Das Polizeiorchester, das klassische und poppige, ruhige wie fetzige Melodien

aus allen Genres präsentiert, wird auf besondere Art empfangen. Geplant ist zum Auftakt des Abends nämlich ein Vorprogramm, in dem Kinder der Grundschule Im Spiet auftreten und quasi ein eigenes Konzert geben werden. In dieser Grundschule können seit etlichen Jahren schon Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe Blas-

instrumente erlernen.

Für manche der Berufsmusiker wird es im Herbst weitere Auftritte in Norden geben. Im Oktober seien Workshops geplant an den Grundschulen Im Spiet und Lintel, verriet Christiane Büchner. Unter dem Titel „Namene“ arbeiten die Musiker dann mit den Kindern zum Thema Mobbing.